

Bitte sprechen Sie uns an

Seniorenresidenz Hahnenklee
„Haus am Park“
Triftstraße 3a
38644 Goslar-Hahnenklee

Telefon:

Heimleitung 05325-52892-0
Pflegedienstleitung 05325-52892-13
Küchenleitung 05325-52892-15
Fax 05325-52892-20
e-mail: seniorenresidenz_hahnenklee@t-online.de
Homepage: www.seniorenresidenz-hausampark.de

Sommerbote 2018

Folgende Ansprechpartner sind für Sie da:

Heimleitung	Petra Schütz
Pflegedienstleitung	Cornelia Anders
Verwaltung	IngridENZler
Freizeitgestaltung	Christine Amtsberg
Heimbeirat	Hildegard Krome

Qualität der stationären Pflegeeinrichtung Seniorenresidenz Hahnenklee

Triftstraße 3 A, 38644 Goslar · Tel.: 05325/511310 · Fax: 05325/5289220
seniorenresidenz_hahnenklee@t-online.de · www.seniorenresidenz-hausampark.de



Ihr Leitfaden
durch unsere Hauszeitung

Wir begrüßen unsere Leser/innen

Wir nehmen Abschied

Mitarbeiter stellen sich vor

Tines Freizeitecke

In eigener Sache

Unsere Familienrezepte

Gedichte und Geschichten

Von Haus zu Haus



Ingrids Rätselecke

Wir begrüßen unsere Leser/innen

Schwebende Zukunft

Habt ihr einen Kummer in der Brust
Anfang August,
Seht euch einmal bewusst
An, was wir als Kinder übersah.

Da schickt der Löwenzahn
Seinen Samen fort in die Luft.
Der ist so leicht wie Duft
Und sinnreich rund umgeben
Von Faserstrahlen, zart wie Spinnewebe.

Und er reist hoch über euer Dach,
Von Winden, schon vom Hauch gepustet.
Wenn einer von euch hustet,
Wirkt das auf ihn wie Krach,

Und er entweicht.
Luftglücklich leicht.
Wird sich sanft wo in Erde betten.
Und im Nächstjahr stehn
Dort die fetten, goldigen Rosetten,

Kuhblumen, die wir als Kind überseh.

Zartheit und Freimut lenken
Wieder später deren Samen Fahrt.

Flöge doch unser aller Zukunftsdenken
So frei aus und so zart.

Joachim Ringelnatz (1883-1934)

Wir nehmen Abschied von Bewohnern

Wir gedenken unserer Bewohnerinnen und Bewohner, die im Frühjahr verstorben sind.

In der Fremde

Ich hör' die Bächlein rauschen
Im Walde her und hin,
Im Walde in dem Rauschen
Ich weiß nicht, wo ich bin.

Die Nachtigallen schlagen
Hier in der Einsamkeit,
Als wollten sie was sagen
Von der alten, schönen Zeit.

Die Mondeschimmer fliegen,
Als seh' ich unter mir
Das Schloss im Tale liegen,
Und ist doch so weit von hier!

Als müsste in dem Garten,
Voll Rosen weiß und rot,
Meine Liebste auf mich warten,
Und ist doch lange tot.

Joseph von Eichendorff (1788-1857)

Mitarbeiter/innen stellen sich vor

Franziska Henschel
Pflegefachkraft

Liebe Leserinnen und Leser,

ich heiße Franziska Henschel und bin 24 Jahre alt. Ich komme aus dem schönen Kassel, dort habe ich auch meine Ausbildung zur Pflegefachkraft absolviert und 2017 erfolgreich abgeschlossen.

Nach meiner Ausbildung zog es mich in den Harz, in die ebenfalls schöne Stadt Goslar.

In meiner Freizeit reise ich gerne, besuche meine Familie und spiele Fußball.

Ihre Franziska

.....

Marcela Brinza
Hilfskraft in der Küche

Mein Name ist Marcela Brinza, geb. am 12.03.1968 in Rumänien. In Rumänien habe ich 20 Jahre in einer Druckerei gearbeitet.

Nach Deutschland kam ich zum ersten Mal im Jahr 2012. Ich habe in der Gastronomie gearbeitet, besser gesagt als Reinigungskraft in einem Hotel.

Hier im Haus am Park bin ich seit dem 01. Oktober 2017. Ich habe eine sehr gute Chefin, nette Arbeitskollegen und liebe Bewohner und kann ehrlich sagen, dass ich mehr als zufrieden mit allen und allem bin.

Ingrids Rätselecke

Des Rätsels Lösung: in diesem Fall das Frühlingsrätsel

Wie heißen die Sprichwörter richtig?

Abwarten und Ostereier essen

Abwarten und Tee trinken

Aller guten Verstecke sind drei

Aller guten Dinge sind drei

Alles Gute kommt vom Osterhasen

Alles Gute kommt von oben

Alles hat ein Ende, nur der Osterzopf hat zwei

Alles hat ein Ende nur die Wurst hat zwei

Andere Hasen, andere Eier

Andere Länder, andere Sitten

Osterei um Osterei, Schokoei um Schokoei

Auge um Auge, Zahn um Zahn

Bei Nacht sind alle Hasen grau

Bei Nacht sind alle Katzen grau

Besser Ostern als nie

Besser jetzt als nie

Hasen, die springen, beißen nicht

Hunde die bellen, beißen nicht

Da beißt das Osterlamm keinen Faden ab

Da beißt die Maus keinen Faden ab

Passend zum Sommer war dieses Mal der Preis für des Rätsels Lösung: Ein Untersetzer mit Lavendelmotiv. Und gewonnen hat ihn Frau Marianne Günter.

Herzlichen Glückwunsch und viel Freude damit.

Ingrids Rätselecke

Von der Gewinnerin des Winterrätsels erreichte uns dieser Brief, den wir mit herzlichem Dank und vielen Grüßen nach Göttingen veröffentlichen.

„Zu meiner großen Freude habe ich das Winterrätsel gewonnen. Ich bedanke mich herzlich für die schöne Frühlingskarte und das Fensterbild. Seit mehreren Jahren lese ich Ihre Zeitschrift, die mir meine Tochter, die in Hahnenklee wohnt, mitbringt. Trotz meines hohen Alters bin ich begeisterte Leserin Ihres Heftes. Mit herzlichen Grüßen

B. R. (geb.1912)

Und nun zum Sommerrätsel

Welche Aussage ist richtig?

Bitte setzen Sie den davorstehenden Buchstaben in das Lösungswort (auf der folgenden Seite) ein und senden Sie es uns bis zum 20. August.

1 Altweibersommer bedeutet

E ausgiebige Regengüsse im Juli

F stabiles Spätsommerwetter

G erstes schönes Wetter im Frühjahr

H instabile Wetterlage im Winter

2 Umgangssprachlich werden die heißen Tage im Sommer, in der Zeit vom 23. Juli bis zum 23. August bezeichnet als

Q Wolfsstrecke

R Hundstage

S Rattenzeit

T Tigerkrise

Tines Freizeitecke

Besondere Veranstaltungen im Juni, Juli und August

Juni

06.06. Mittwoch	Lesekreis mit Frau Ehrke	15.45 Uhr
07.06.	Grillen im Hof für Bewohner (nur bei gutem Wetter)	12.00 Uhr
13.06. Mittwoch	Vorlesen mit Frau Schadt	15.45 Uhr
20.06. Mittwoch	Vorlesen mit Frau Schadt	15:45 Uhr
24.06. Sonntag	Zum Johannistag: Klaviermusik mit Frau Lange	15:00 Uhr
27.06. Mittwoch	Andacht mit Frau Lüttgering	15.45 Uhr
30.06. Samstag	Blütenfest mit den Bergsängern aus Clausthal Zellerfeld	15.00 Uhr

Juli

04.07. Mittwoch	Vorlesen mit Frau Schadt	15.45 Uhr
05.07. Donnerstag	Grillen im Hof für Bewohner (nur bei gutem Wetter)	12.00 Uhr
11.07. Mittwoch	Lesekreis mit Frau Ehrke	15:45 Uhr
16.07. Montag	Vorlesen mit Frau Schadt	15.45 Uhr
19.07. Donnerstag	Picknick in unserem Garten (nur bei gutem Wetter, Ausweichtermin am 24.7)	12.00 Uhr
21.07. Samstag	„Der Ferienpark feiert“	ab 13.00 Uhr

Tines Freizeitecke

24.07. Dienstag	Ausweichtermin für das Picknick	12.00 Uhr
25.07. Mittwoch	Andacht mit Frau Lüttgering	15.45 Uhr

28.07. Samstag	Hahnenkleer Sommerfest Fahrt zum Sommerfest mit Bewohnern ab	14.00 Uhr
30.07. Montag	Vorlesen mit Frau Schadt	15.45 Uhr

August

06.08. Montag	Lesekreis mit Frau Ehrke	15:45 Uhr
08.08. Mittwoch	Andacht mit Pastor Isermeyer	15.45 Uhr
09.08. Donnerstag	Grillen im Hof für Bewohner (nur bei gutem Wetter)	12.00 Uhr
12.08. Sonntag	Der Schützenumzug zieht bei uns vorbei	ca.12.00 Uhr
13.08. Montag	Vorlesen mit Frau Schadt	15.45 Uhr
15.08. Mittwoch	<u>Teilnahme am Rollstuhlwandertag des Harzklubs</u>	14.30 Uhr
23.08. Donnerstag	Den Sommer genießen: Einladung zur Sommerbowle auf der Terrasse	15:45 Uhr
27.08. Montag	Vorlesen mit Frau Schadt	15.45 Uhr

Ausblick in den September:

05.09. Mittwoch	Lesekreis mit Frau Ehrke	15.45 Uhr
10.09. Montag	Vorlesen mit Frau Schadt	15.45 Uhr
22.09. Samstag	Ein schönes Fest zum Herbstanfang mit dem Marinechor	15.00 Uhr

Um Anmeldung für die Feste wird gebeten

Tines Freizeitecke

Regelmäßige Veranstaltungen zum Mitmachen und Zuschauen für alle Bewohner in der Veranda

<u>Montag:</u>	Gymnastik	10.15 Uhr
	<u>im Wechsel:</u> Rätseln	15.45 Uhr
	Vorlesen mit Frau Schadt	15.45 Uhr
<u>Dienstag:</u>	Singen	10.30 Uhr
	Bingo	15.45 Uhr
<u>Mittwoch:</u>	Offene Runde	10.15 Uhr
	je einmal im Monat Andacht oder Lesekreis mit Frau Ehrke	15.45 Uhr
<u>Donnerstag:</u>	Handarbeiten	10.15 Uhr
	Kegeln	15.45 Uhr
<u>Freitag:</u>	Bastelkreis oder Backen	10.30 Uhr
	Bewegungstraining od. Spaziergang	15.45 Uhr
<u>Samstag:</u>	Einkaufsmöglichkeit	10.45 bis 11.45 Uhr

Veranstaltungen im Bereich der Dementenbetreuung

<u>Montag:</u>	Gymnastik/Einzelbetr./Rätseln
<u>Dienstag:</u>	Singen/Einzelbetreuung/Spiele
<u>Mittwoch:</u>	Offene Runde /Einzelbetr./ Andacht
<u>Donnerstag:</u>	Handarbeiten/ Einzelbetreuung/ Kegeln
<u>Freitag:</u>	Backen /Einzelbetreuung/ Bewegungstraining od. Spaziergang
<u>Samstag:</u>	Lädchen/Einzelbetr./Gesellige Runde

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie den täglichen Aushang im Haus oder sprechen Sie uns an.

In eigener Sache

Das Walpurgisfest

Leider sind wegen des Wetters nur 5 Bewohner mitgekommen. Wäre schöner, wenn wir eine größere Gesellschaft gewesen wären. Das Wetter hätte besser sein können. Es war sehr windig, man musste alle Sachen festhalten, sonst wären sie weggeflogen. Und die Temperatur war ganz frisch.

Der selbstgebackene Schmandkuchen hat sehr, sehr gut geschmeckt. Kompliment an die Bäckerin.

Die Besen, die wir dieses Jahr zum größten Teil vorab im Haus gebunden haben, gingen auf dem Fest weg wie warme Semmeln. Sogar die Besen, die als Schmuck am Zelt befestigt waren, stellten wir noch zur Verfügung.

Beim Rundgang über das Fest musste man sich durch eine Menschenmenge durchkämpfen. Leider waren fast nur Imbissbuden da. Der Umzug war wieder sehr schön. Die Kinder waren als Hexen und Teufel verkleidet, auch einige Erwachsene und die Kapelle spielte laut vorweg.

Es war sehr schön wieder am Walpurgisfest teilnehmen zu können. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, mit hoffentlich besserem Wetter. Elke Schmidt

Liebe Leser,

heute möchte ich einen Spruch aufschreiben:

*Der höchste Genuss besteht
in der Zufriedenheit mit sich selbst.*

Jean Jacques Rousseau

H. Krome

In eigener Sache

Traditionelles Osterbaum-Schmücken in der Seniorenresidenz Hahnenklee

29.März 2018. Die Schneeflocken tanzen wie wild vor dem Fenster und man kann sie unmöglich mit der Kamera einfangen. Wir schauen den Schneeflocken zu. Sie fallen ganz leicht zu Boden. Es hat sich schon eine Schneedecke gebildet. Es fängt noch stärker an zu schneien und noch dickere Flocken fallen vom Himmel Sie kommen von überall.

Allerdings sind die Flocken so dick, dass sie wahrscheinlich nicht lange liegen bleiben werden. Der Schnee ist schon sehr nass. Aber immerhin: Es hat gereicht, um das Örtchen Hahnenklee in ein sattes Weiß zu tauchen.

Das beste Wetter um einen Osterbaum zu schmücken..... Das Team hat zum Schmücken bei Eierlikör und Sekt eingeladen. Bereits an den Tagen vor Ostern trafen sich die Bewohner und gestalteten mit unterschiedlichen Techniken Ostereier.

In gemütlicher Runde wurde die Birke nun zu einem Frühjahrsboten umfunktioniert und mit Osterschmuck verziert. Eigentlich stammt der Baum aus einem Garten in Clausthal und wurde, weil er zu groß geworden war, abgesägt und als Osterbaum im Bereich der Veranda aufgestellt. Viele Ostereier, die von den Bewohnern über die letzten Jahre bemalt und immer wieder aufgefrischt wurden, verliehen dem Baum den Glanz.

Eier wohin das Auge reicht. Er wird von Jahr zu Jahr üppiger.

In eigener Sache



Damit auch an den oberen Ästen Eier aufgehängt werden können, haben wir extra eine Leiter aufgestellt. Am Ende schwingen 377 Eier an unserem Osterbaum. Es kann erraten werden, wie viele Eier am Baum hängen. Hier geht es allein um den Spaß. „Es soll für ein Lächeln sorgen.“

Apropos Osterfest:

Das Schmücken des Osterbaumes ist nicht die einzige Ostertradition, die die Bewohner pflegen. Dazu gehören auch das Färben der Eier am Ostersonntag und die Ostereiersuche am Ostermontag.

Petra Schütz

In eigener Sache

Alles hat seine Zeit

Siglinde geht in den Ruhestand, das war ganz klar, aber was machen wir, damit sie uns nicht vergisst?

Wir kaufen ein Album zum Selberbearbeiten. Schön soll es sein, natürlich. Vielleicht auch ein wenig ausgefallen? Klar. Und schon geht die Heimlichtuerei los.

Gestöbert, geschaut und bestellt, das war sehr einfach.

Jetzt ran ans basteln, malen, kleben und DENKEN....Fotos, oh ja wir brauchen Fotos. Ein Album ohne Fotos geht gar nicht. Also stöbern und suchen, natürlich nur die schlimmsten Bilder, entscheiden, bestellen, abholen und zuordnen.



In eigener Sache

Jeder soll eine Seite gestalten, war das eine Munkerei untereinander. Aber wir hatten viel Spaß.

Was brauchen wir noch? Wellness im Ruhestand ist super. Also kaufen wir eine Kerze, Duftöl, Tee, Lieblingsmusik, Sekt und Saft, Müsliriegel, Duschgel, Creme, Seifenblasen und eine Schneekugel-und das alles mit den liebsten Grüßen von uns allen.

Nun muss noch für das leibliche Wohl gesorgt werden. Kuchen, Minipizzen und SEKT.

Wir hatten einen wunderschönen Vormittag in einer angenehmen und ausgelassenen Atmosphäre der uns noch lange an Siglinde erinnern wird.

Liebe Siglinde, natürlich wünschen wir dir alles Gute, beste Gesundheit und immer das bisschen Glück, das es braucht.

Heimbeiratswahl:

Am 12.Juni haben wir einen neuen Heimbeirat gewählt.

Frau Hildegard Krome
Frau Grit Ramtke
Frau Ilse-Marie Schwarz

Wir gratulieren den neuen Mitgliedern zur Wahl und freuen uns auf eine gute Zeit mit vielen Anregungen und neuen Ideen.

Unsere Familienrezepte

Es ist Sommer - es gibt Eis!!!

In diesem Boten geht es bei unseren Rezepten um leckere Erfrischungen.

Was gibt es schöneres, als im Sonnenschein ein Eis zu essen. Heute werden die Sorten immer ausgefallener. In Berlin gibt es zum Beispiel Rote Bohnen-Eis, Bier-Sorbet oder Kürbis-Nougat-Eis. Na, bekommen Sie schon Appetit? Oder dann doch lieber die klassischen Sorten. Die beliebtesten Sorten sind in Deutschland immer noch Erdbeere, Schokolade, Vanille, Haselnuss und Stracciatella. (Quelle: Zeitschrift "Alverde, Ausgabe Juli 2017)

Eis lässt sich auch ganz einfach selber herstellen und ist dazu noch sehr gesund. Der Zuckeranteil lässt sich nach Geschmack verringern. Hier ein Eisrezept aus unserer Küche.

Himbeereis mit Joghurt (für 4 Portionen):

300g frische Himbeeren (alternativ auch Erdbeeren, Johannisbeeren, Brombeeren o.ä.), 400g Joghurt, 200g Sahne, 1 Päckchen Sahnesteif, nach Bedarf Zucker oder Süßstoff

Zubereitung:

Die Beeren mit dem Mixstab pürieren (wenn gewünscht, hier den Zucker bzw. den Süßstoff hinzugeben). Anschließend die Sahne mit dem Sahnesteif steif schlagen. Ein geeignetes verschließbares Gefäß mit dem Joghurt füllen, die Sahne vollständig unterheben (so dass Joghurt und Sahne eine Einheit ergeben) und zum Schluss die pürierten Beeren unterrühren.

Unsere Familienrezepte

Man kann einen schönen Marmorierungseffekt erzielen, wenn man es nicht vollständig verrührt.

Dann ins Eisfach stellen und warten, bis es vollständig durch gekühlt ist (könnte bis zu 4 Stunden dauern).

Tipp von Sven, unserem Koch: Zwischendurch im Eisfach umrühren, dann wird das Eis cremiger. Ansonsten wünschen wir Ihnen eine leckere Erfrischung.

Unser 2. Rezept ist von Frau Löper's Tochter. Hier spielen gefrorene Himbeeren die Hauptrolle und machen das Getränk so schön kühl und fruchtig.

Sommerlicher Himbeercocktail :

4 cl Himbeer-Razz Bacardi werden mit 12 cl Zitronenlimonade aufgegossen. Wer es nicht so süß mag, kann auch einen Teil der Limonade durch Selterswasser ersetzen

In das Glas 6-7 **gefrorene** Himbeeren geben und aufgießen. Mit einem Minzblatt dekorieren.

Unser 3. Eisrezept: Petras Eisbowle

Ein Liter Orangensaft mit einer Flasche Wodka vermischen. Eine Dose Pfirsiche klein schneiden und dazu geben. Diesen Ansatz ein paar Stunden durchziehen lassen.

Vor dem Servieren 1 Liter Vanilleeis unterrühren und dann mit einer Flasche Sekt aufgießen. Sofort genießen.

Gedichte und Geschichten

Eine Auswahl von Sommergedichten aus der Sammlung von Frau Ramtke

Sommerzeit

*Im Felde stehn die Blumen
halmdicht einander nah,
in Eichenwaldes dunkel
nun Farn und Erika
die wilden Bienen summen:
Die Sommerzeit ist da!*
Martin Greif

Es geht eine große und ewige Schönheit durch die ganze Welt
Und diese ist gerecht über den kleinen und großen Dingen verstreut.“

Rainer Maria Rilke

Juli

Klingt im Wind ein Wiegenlied,
Sonne warm herniedersieht,
Seine Ähren senkt das Korn,
Rote Beere schwillt am Dorn,
Schwer von Segen ist die Flur –
Junge Frau, was sinnst du nur?

Theodor Storm

Gedichte und Geschichten

Ich bin ganz beseelt

Ich bin ganz beseelt
Von dieser Luft,
vom Blau des Himmels,
vom Erdbeerduft.
Vom Wind in den Wiesen,
vom Vogel, der singt,
vom Rauschen der Blätter
und wie alles swingt.
Vom frischen Morgen,
der still erwacht,
vom Mittag, der hell
den Tag überdacht,
vom Abend, der kühl
und freundlich ruht.
Ich bin noch benommen
und das tut mir gut.
Ich staune,
wie alles in allem klingt
und alles Lebendige heut singt
(Verfasser unbekannt)

Wie liegt die Blumenwiese
hier in tausend Farben
unter mir!
Mich dünkt der Blumen
bunter Schein ein zartes
Bild der Welt zu sein.

Ludwig Uhland

„Was schenken Sie der Welt?“ fragte die
Schnecke den Rosenstock. „Was werden sie
ihr geben?“

„Ich blühe vor Freude!“ antwortete der
Rosenstock. „Ich atmete, ich lebte! Das war
mein Leben, ich konnte nicht anders!“

Hans Christian Andersen

Von Haus zu Haus

Ist einer, der gern umzieht, ein „heimatloser Geselle“?

Jetzt lebe ich schon 1 Jahr und 3 Monate mit Mann und Hund in der „neuen Heimat“. Unseren Umzugstag im Januar 2017 werde ich nie vergessen. Mein Mann war seit Weihnachten 2016 mit Lungenentzündung im Krankenhaus. Ich stand zwischen hunderten von Umzugskisten und ahnte, dass das nicht leicht werden würde. Und ausgerechnet einen Tag vor dem Umzug fing es fürchterlich an zu schneien. Die Umzugsleute, die aus Schleswig-Holstein kamen, rieben sich die Augen. So viel Schnee hatten sie noch nie gesehen. Wir haben dann doch noch alles gut über die Bühne gebracht.

Ich erinnere mich oft und gerne an die Zeit in Hahnenklee-Bockswiese. Und ich erinnere mich ganz besonders gern an die schönen Nachmittage im „Haus am Park“.

Hier in Schleswig-Holstein fühle ich mich nicht ganz fremd. Vor 10 Jahren wohnten wir schon mal für ein paar Jahre in der Nähe der Ostsee. Heute wohnen wir wieder in der Nähe der Ostsee. Es sind 30 Kilometer bis Lübeck, 60 Kilometer bis Hamburg und 4 Kilometer bis nach Berlin. Nein, nein, das ist kein Schreibfehler: Berlin ist ein hübsches kleines Dorf in der Nähe von Bad Segeberg. Und wir machen uns oft einen Spaß daraus, wenn wir erklären wollen, wo wir wohnen. Es gibt im Dorf Berlin sogar einen KuDamm, einen Potsdamer Platz und eine Friedrichstraße. Nun hat es uns wieder nach Schleswig-Holstein verschlagen, weil mit zunehmendem Alter die Nähe zur „Rest-Familie“ immer wichtiger wird. Weil wir schon ein paar Mal umgezogen sind, werden wir oft gefragt,

Von Haus zu Haus

ob wir keine Heimat haben und was denn Heimat für uns bedeutet. Darüber habe ich sehr viel nachgedacht. Für mich ist Heimat dort, wo ich mich wohl fühle, wo auch die Menschen sind, die mir etwas bedeuten und denen ich etwas bedeute. Und hier habe ich auch wieder eine neue Aufgabe gefunden im „Haus Diana“, einem Pflegeheim, das in etwa so viele Bewohner hat wie das „Haus am Park“. Und weil ich mich gern daran erinnere, wie wir gemeinsam den Roman „Drei Männer im Schnee“ gelesen haben, habe ich es hier auch gleich vorgeschlagen. Wir hatten genauso viel Spaß dabei. Schleswig-Holstein ist ja ziemlich platt. Und die Leute erzählen sich, dass man morgens schon sieht, wer nachmittags zum Kaffee kommt. Unserem Hund und uns fehlt der schöne Harzer Wald ein bisschen. Wir mochten es, über den moosigen Waldboden zu wandern. Hier sind auch die Gesetze für Hundehalter sehr streng. Während wir im Harz den Hund nur während der Jungtierzeit vom 1. April bis 15. Juni an der Leine führen mussten, ist hier das ganze Jahr über Leinenzwang. Na ja, für manche Hunde ist es sowieso besser.

Ich wünsche allen ein sonniges Jahr voller Freude und Gesundheit und freue mich auf ein Tässchen Kaffee im Haus am Park, wenn ich mal wieder Sehnsucht nach Hahnenklee-Bockswiese habe.

Ihre Evelyn Sauer



Ingrids Rätselecke

Des Rätsels Lösung: in diesem Fall das Frühlingsrätsel

Wie heißen die Sprichwörter richtig?

Abwarten und Ostereier essen

Abwarten und Tee trinken

Aller guten Verstecke sind drei

Aller guten Dinge sind drei

Alles Gute kommt vom Osterhasen

Alles Gute kommt von oben

Alles hat ein Ende, nur der Osterzopf hat zwei

Alles hat ein Ende nur die Wurst hat zwei

Andere Hasen, andere Eier

Andere Länder, andere Sitten

Osterei um Osterei, Schokoei um Schokoei

Auge um Auge, Zahn um Zahn

Bei Nacht sind alle Hasen grau

Bei Nacht sind alle Katzen grau

Besser Ostern als nie

Besser jetzt als nie

Hasen, die springen, beißen nicht

Hunde die bellen, beißen nicht

Da beißt das Osterlamm keinen Faden ab

Da beißt die Maus keinen Faden ab

Passend zum Sommer war dieses Mal der Preis für des Rätsels Lösung: Ein Untersetzer mit Lavendelmotiv. Und gewonnen hat ihn Frau Marianne Günter.

Herzlichen Glückwunsch und viel Freude damit.

Ingrids Rätselecke

Von der Gewinnerin des Winterrätsels erreichte uns dieser Brief, den wir mit herzlichem Dank und vielen Grüßen nach Göttingen veröffentlichen.

„Zu meiner großen Freude habe ich das Winterrätsel gewonnen. Ich bedanke mich herzlich für die schöne Frühlingskarte und das Fensterbild. Seit mehreren Jahren lese ich Ihre Zeitschrift, die mir meine Tochter, die in Hahnenklee wohnt, mitbringt. Trotz meines hohen Alters bin ich begeisterte Leserin Ihres Heftes. Mit herzlichen Grüßen

B. R. (geb.1912)

Und nun zum Sommerrätsel

Welche Aussage ist richtig?

Bitte setzen Sie den davorstehenden Buchstaben in das Lösungswort (auf der folgenden Seite) ein und senden Sie es uns bis zum 20. August.

1 Altweibersommer bedeutet

E ausgiebige Regengüsse im Juli

F stabiles Spätsommerwetter

G erstes schönes Wetter im Frühjahr

H instabile Wetterlage im Winter

2 Umgangssprachlich werden die heißen Tage im Sommer, in der Zeit vom 23. Juli bis zum 23. August bezeichnet als

Q Wolfsstrecke

R Hundstage

S Rattenzeit

T Tigerkrise

Ingrids Rätselecke

- 3 Die Sommerzeit – also das Vorstellen der Uhr um eine Stunde – wurde eingeführt
D wegen der Landwirtschaft
E um Energie zu sparen
F um die Uhrenindustrie zu fördern
G auf Druck der Gewerkschaften
- 4 Welcher Ausdruck bezeichnet das Gleiche wie „Sommerloch“?
F Bitterorangenperiode
G Bananenepoche
H Dattelernte
I Sauregurkenzeit
- 5 Wer oder was grünt nicht nur zur Sommerszeit?
Y Buchen und Eichen
Z Mein Tal
A Der Daumen
B Der Tannenbaum
- 6 Der Johannistag am 24. Juni ist verknüpft mit dem Brauchtum zur Sommersonnenwende, z. B. dem
A Johannisfeuer
B Hexensabbat
C Fahenschwingen
D Pfingstaustrieb
- 7 Wieso hechelt der Hund, der Mensch aber nicht?
D Weil ein Mensch schwitzt
E Weil Hunde kein Bier trinken
F Weil Hunde ab 23 Grad nicht mehr bellen
G Weil Hunde ein Fell haben

Lösungswort :

1 2 3 4 5 6 7

Bitte sprechen Sie uns an

Unsere Zeitung erscheint **vierteljährlich** und wird **kostenfrei** an alle Interessenten verteilt.
Wenn Sie gerne regelmäßig unsere Zeitung erhalten möchten oder jemanden wissen, der sich über die regelmäßige Zusendung freuen würde, geben Sie bitte Ihren Namen und Ihre Adresse bei Frau Schütz oder Frau Amtsberg an – ein **Anruf genügt**.

Der „Herbstbote“, die nächste Ausgabe unserer Zeitung, erscheint im September. Annahmeschluss für Leserbriefe und Artikel in der nächsten Ausgabe ist der 20. August. Wir freuen uns über viele Zusendungen.
Datenschutz: Mit der Einsendung erklären Sie sich mit der Veröffentlichung des Textes unter Ihrem vollständigen Namen einverstanden. Ebenso bei Teilnahme unseres Rätsels.

V.i.S.d.P.: Petra Schütz

Redaktionskreis:

Ingrid Enzler, Christine Amtsberg.

Man kann
keine großen Dinge tun,
nur kleine Dinge
mit großer Liebe.

Mutter Teresa